

## Drei Lesungen zum Geburtstag

Elke Werner war schon da / Die Gerstunger Bibliothek wird 40 Jahre alt

**Eisenach.** (ep/mm) 37 Schriftsteller haben die Gerstunger Bibliothek in den letzten vierzig Jahren besucht. In dieser Woche kommen zwei weitere dazu. Und die Gerstunger Kinderbuchautorin Elke Werner war schon am Sonntag da. Die 58-jährige Werner ist Kindergärtnerin in Untersuhl. Die jetzt veröffentlichten Gedichte sind allmählich entstanden, bei der Arbeit mit den Kindern. Sie handeln von Freundschaft, dem leckeren Grießbrei oder dem zu Bett gehen. Auch zu Themen wie die Trennung der Eltern bringt sie feine Reime. Die Zeichnungen stammen von Hanna Freiberg, einer 27-jährigen Theologie-Studentin aus Gerstungen.

Grund für die Lesungen: Die Bibliothek feiert ihren 40. Jahrestag. Deswegen haben die beiden Bibliothekarinnen Christa Spaeth und Karin Pforr eine komplette Festwoche gestellt. Am heutigen Mittwoch, 19. September kommt der Liedermacher Detlef Hörold nach Gerstungen. Um 19.30 Uhr präsentiert er im Melanchthon-Gymnasium sein Programm "Abgeschminkt - Hörold - Feine Songs".

Auch im Atrium der Schule stellt am kommenden Freitag, 21. September, die Berliner Schriftstellerin Daniela Dahn ihr neues Buch vor. Beginn ist hier ebenfalls um 19.30 Uhr. Die Lesung wird vom Schulförderverein veranstaltet. Leser der Bibliothek haben freien Eintritt. Bibliothekarin Spaeth will für die Kindergärten in Gerstungen und Untersuhl am Freitag auch ein Kinderbuchkino veranstalten.

"Die Bibliothek ist wichtiger Bestandteil unseres Ortes", sagt Bürgermeister Manfred Schramm. Obwohl es Leute gebe, die bei der Bibliothek gerne sparen würden, sieht Schramm keine Gefahr. Im Gegenteil: Im Rathaus wird darüber nachgedacht, der Bibliothek weitere Räume im Schloss zu stellen - Büro und Zimmer für die beiden Internet-Computer.

"Es wird immer ein wenig am Stuhl gesägt", meint Spaeth. Aber man sei zuversichtlich. Spaeth arbeitet seit dem ersten Tag als Bibliothekarin in Gerstungen. Ihre Nachfolgerin, Karin Pforr, ist seit 16 Jahren dabei.

Etwa 20 Prozent aller Gerstunger sind als Leser in der Bibliothek eingetragen. Und knapp 15 000 Medien werden in jedem Jahr ausgeliehen. Zur Zeit sind Sonja Krause und Ines Stützel, beide auf ABM-Basis, damit beschäftigt, den kompletten Bestand per Computer zu erfassen.